

Er trug, was keiner zu tragen vermag!

In einer der Passionszeit angemessenen Atmosphäre erlebten zahlreiche Zuhörer das Konzert „Der Weg nach Golgatha“ am Vorabend zum Karfreitag im Gemeindezentrum Schleiz. Der jugendliche Chor cantamus deo beschrieb eindrucksvoll den Leidensweg Jesu.

02.04.2013

Autor: U.S.

Fotos: U.S.

Quelle: Gemeinde Schleiz



Die Sänger des Chores cantamus deo. Einige Male wurden sie durch André Kögler an der Orgel und durch ihren Dirigenten Stefan Kothner am Klavier gemeinsam begleitet.

Bischof Ralph Wittich kündigte bereits in seinen Begrüßungsworten die musikalische und rezitative Beschreibung der Ereignisse in der Karwoche an. Dabei könne, anlehnend an ein Zitat Victor Hugos, jeder erleben, dass man mit Musik mehr auszudrücken vermag als mit Worten.

Mittels der beeindruckenden Vortragsweise erinnerte das Konzertprogramm nicht nur an die Geschehnisse zwischen Palmsonntag und Karfreitag, sondern hinterließ bei den Zuhörern ein Gefühl des Miterlebens, des innigen Gedenkens und der Wertschätzung der Großtat Jesu. Dabei waren nicht nur Christen angesprochen, denn jeder kann ewige Nähe zu Gott erlangen.

Eine entsprechend ehrfürchtige, heilige Stimmung breitete sich schnell an diesem Gründonnerstagabend im Gemeindezentrum aus.

Der Dirigent Stefan Kothner führte die 35 Sänger, aus deren Reihen auch die Solisten Stephan Karth (Tenor) und Susanne Kothner (Violine) stammten, sicher durch das Programm mit Motetten, Chorälen und dem Kanon „Per crucem“ von J. Berthier. Zu einem der musikalischen Höhepunkte gestalteten die jung gebliebenen Laien-Künstler das Passionsoratorium „Der Weg nach Golgatha“ von Dietrich Lohff. Monumental aufrüttelnde Harmonien im Gesang und der Klavierbegleitung beeindruckten genauso wie die gefühlsbetont vorgetragene Bitte nach Frieden in diesem Stück. Auch César Francks „Panis angelicus“ – aus der Messe A-Dur op. 12 – erzeugte stille, von Ergriffenheit geprägte Zuhörerreaktionen.

Zwischen den insgesamt 13 Musikstücken las Bettina Wittich abschnittsweise die von Jesus durchlebte und in den Evangelien des Neuen Testaments niedergeschriebenen Ereignisse der Karwoche vor – vom Einzug in Jerusalem bis hin zur Kreuzigung an der Schädelstätte (hebräisch: Golgatha). Ihre gefühlsbetonte und rhetorisch ausdrucksstarke Vortragsweise fesselte die Anwesenden.

Mit diesem Konzert setzte das Musikensemble cantamus deo die bereits 12 Jahre andauernde Konzertreihe "Geistliche Abendmusik" fort.

Text und Fotos: U.S.



